

Niederschrift

(HFGPA/003/2021)

über die 3. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am Mittwoch, dem 10.03.2021, 16:00 - 18:00 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

6. Mitteilungen zur Kenntnis

Keine Mitteilungen.

- | | | |
|------|---|--------------------------------|
| 6.1. | Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge | 13/058/2021
Kenntnisnahme |
| 6.2. | Aktualisierung der „Vorhabenliste – Überblick Planungen und Vorhaben“ | 13/059/2021
Kenntnisnahme |
| 6.3. | Aktiv-Card 2020 | 13-2/036/2021
Kenntnisnahme |
| 6.4. | Bürgerversammlungen 2021 | 13-2/040/2021
Kenntnisnahme |
| 7. | Bericht "Mitgestalten - Bürger*innenbeteiligung 2014 - 2020" | 13-2/039/2021
Kenntnisnahme |
| 8. | Gemeinsamer Antrag Nr. 431/2020 der Grünen/Grüne Liste-Fraktion, der Klimaliste Erlangen, der Erlanger Linke sowie der FDP: Beiräte zu Ausschuss- und Stadtratssitzungen einladen | 13-2/030/2021
Beschluss |
| 9. | „ERliefert“ – ein dauerhafter Lieferservice in Erlangen? hier: Fraktionsantrag der Klimaliste Erlangen vom 16.02.2021, Nr. 045/2021 | II/008/2021
Beschluss |
| 10. | Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf; Erweiterung des Bedarfsbeschlusses nach DABau 5.3 vom 22.05.2019 | 37/009/2020
Beschluss |
| 11. | Gewährung einer Vergütung für das Vorpraktikum für die Ausbildung zum Erzieher (w/m/d) im Rahmen des Modells mit optimierten | 111/003/2021
Beschluss |

Praxisphasen (OptiPrax)

- 11.1. Bericht von Herrn Oberbürgermeister Dr. Janik zur aktuellen Corona-Situation
12. Anfragen
Keine Anfragen.

TOP 6

Mitteilungen zur Kenntnis

Keine Mitteilungen.

TOP 6.1

13/058/2021

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

Sachbericht:

Die als Anlage beigefügte Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Zuständigkeitsbereich HFPA zum 24.02.2021 auf; sie enthält die Information der Referats- und Amtsbereiche, für die der HFPA zuständiger Fachausschuss ist.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 6.2

13/059/2021

Aktualisierung der „Vorhabenliste – Überblick Planungen und Vorhaben“

Sachbericht:

In Zusammenarbeit mit allen Fachämtern wurden die Einträge in der „Vorhabenliste – Überblick Planungen und Vorhaben“ unter www.erlangen.de/mitgestalten aktualisiert und neue Vorhaben aufgenommen. Die Vorhabenliste liegt zudem auch gedruckt in ausgewählten städtischen Dienststellen auf.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 6.3**13-2/036/2021****Aktiv-Card 2020****Sachbericht:**

Aufgrund der Erhöhung des Budgets im Jahr 2019 erhielten die Vereine die doppelte Menge an Aktiv-Cards 2019 (insgesamt 1880 Stück). Für das Jahr 2020 wurde die Staffelung angepasst. Statt ursprünglich 940 Aktiv-Cards wurden knapp 1500 an rund 660 ehrenamtliche Gruppen verteilt. Die Vergünstigungen galten darüber hinaus auch wieder für die 302 Inhaber der Jugendleitercard (Juleica).

Im Jahr 2020 mussten 10.531,50 € für die Aktiv-Card aufgebracht werden. Die Ausgaben sind aufgrund der infektionsschutzrechtlichen Einschränkungen durch Corona stark gesunken.

Das vom Stadtrat für das Ehrenamt zur Verfügung gestellte Gesamtbudget beträgt 30.000 €/Jahr. Corona bedingt konnte die Ehrenamtsveranstaltung nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Stattdessen fand ein Presse Termin zum Tag des Ehrenamtes statt. Die Kosten hierfür wurden vom Gesamtbudget mitgetragen.

Abrechnung Aktiv-Card 2020:

Einrichtung	Nutzer 2020	Betrag 2020	Nutzer 2019	Betrag 2019
ESTW/Röthelheimbad Jan.-Okt. à 2,00 € (seit Mai 2015)	749	1.498,00 €	4519	9.038,00 €
ESTW/Röthelheimbad Nov.-Dez. à 2,00 € (seit Mai 2015)	293	586,00 €	710	1.420,00 €
ESTW/Freibad West Jan.-Okt. à 2,00 € (seit Mai 2015)	910	1.820,00 €	3383	6.766,00 €
ESTW/Freibad West Nov.-Dez.. à 2,00 € (seit Mai 2015)	253	506,00 €	766	1.532,00 €
471/Festivals u. Programme (ehem. Kulturprojektbüro)	18	98,50 €	229	1.599,00 €
472/Kunstpalais à 2,00 €	14	28,00 €	14	28,00 €
42/Stadtbibliothek à 8,00 €	345	3.277,50 €	478	4.541,00 €
44/Theater	208	2.182,00 €	642	7.937,50 €
46/Stadtmuseum à 2,00 €	7	10,50 €	15	22,50 €
ASB	21	525,00 €	32	640,00 €
gVe	0	0,00 €	74	1.468,35 €
Gesamt	2818	10.531,50 €	10.862	34.992,35 €
Minderung/Erhöhung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr		-24.460,85 €		2.300,35 €
Minderung/Erhöhung in Prozent		-69,9%		7,0%

Rückmeldungen der Ehrenamtlichen und Fazit:

Die Rückmeldungen der ehrenamtlichen Nutzerinnen und Nutzer der Aktiv-Card gegenüber dem Bürgermeister- und Presseamt und auch gegenüber den beteiligten Bereichen waren durchweg positiv. Die Erlanger Ehrenamtlichen schätzen die Aktiv-Card als anerkennende Geste der Stadt Erlangen für ihr Engagement. Von einzelnen Bürgern gab es Beschwerden, da die Aktiv-Card nur zum Einzeleintritt berechtigt. Ebenso sei die Weitergabe der Aktiv-Cards innerhalb von Vereinen teilweise schwierig.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 6.4

13-2/040/2021

Bürgerversammlungen 2021

Sachbericht:

Unter Vorbehalt der einzuhaltenden Covid-19 Schutzmaßnahmen sind im Jahr 2021 folgende Bürgerversammlungen geplant:

Datum	Ort
22. Juni 2021	Gesamtstadt
06. Juli 2021	Kosbach / Häusling / Steudach
14. September 2021	Dechsendorf
28. September 2021	Kriegenbrunn
23. November 2021	Digital

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 7

13-2/039/2021

Bericht "Mitgestalten - Bürger*innenbeteiligung 2014 - 2020"

Sachbericht:

Der Bericht „Mitgestalten - Bürger*innenbeteiligung 2014 – 2020“ „zeigt auf, wie die Qualitätsentwicklung im Aufgabengebiet Bürgerbeteiligung seit 2014 voranschreitet. Der Bericht nennt die Voraussetzungen für die Entwicklung und beleuchtet die verwaltungsinternen Schritte hin zu einem gemeinsamen Verständnis von guter Bürgerbeteiligung. Ein Überblick über schon nutzbare Formate und ein Einblick in die schon erprobten neuen Methoden zeigen auf, wie viele Fachämter sich schon intensiv mit der Aufgabe befassen. Der Bericht nennt aber auch die Aufgaben, die noch weiter bearbeitet werden müssen um die Beteiligungsangebote zu kommunizieren und in die unterschiedlichen Zielgruppen zu tragen. Unter www.erlangen.de/buergerbeteiligung steht der Bericht rechts unter „Downloads und Formulare“ zur Verfügung.

Protokollvermerk:

Frau StRin Pfister regt an, einen Workshop zu dem Thema durchzuführen, sobald es wieder möglich ist. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik sagt dies zu.

Herr StR Sauerer bittet darum, die Mitteilung zur Kenntnis im UVPA zu behandeln. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik sagt dies für die übernächste Sitzung zu.

Zum Punkt 1 des Antrages Nr. 56/2021 wird ein Bericht durch die Verwaltung zugesagt. Im Übrigen gilt der Antrag als erledigt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 14 gegen 0

TOP 8

13-2/030/2021

Gemeinsamer Antrag Nr. 431/2020 der Grünen/Grüne Liste-Fraktion, der Klimaliste Erlangen, der Erlanger Linke sowie der FDP: Beiräte zu Ausschuss- und Stadtratssitzungen einladen

Sachbericht:

Das bisherige Vorgehen der Verwaltung stellt sich wie folgt dar:

Bei Anträgen von Ortsbeiräten wird der Antragsteller über die Behandlung seines Antrages in einem Stadtratsgremium informiert. Bei Fraktionsanträgen wird der Antragsteller ebenfalls informiert, sofern er nicht in dem Gremium vertreten ist.

Gemäß dem gemeinsamen Antrag Nr. 431/2020 der Grünen/Grüne Liste-Fraktion, der Klimaliste Erlangen, der Erlanger Linke sowie der FDP vom 10.12.2020 soll diese Vorgehensweise künftig bei allen Beiräten angewandt werden. Die Verwaltung wird dem Antrag folgen und künftig die jeweiligen Beirat*innen zu den Sitzungen einladen, wenn ihr Antrag in einer Ausschuss- oder Stadtratssitzung behandelt wird. Dazu informiert der Sitzungsdienst die Geschäftsstelle des jeweiligen Beirates. Diese leitet die Einladung dann weiter.

Ergebnis/Beschluss:

1. Wenn ein Antrag eines Beirates in einer Ausschuss- oder Stadtratssitzung behandelt wird, werden die jeweiligen Beirat*innen zur Sitzung eingeladen.
2. Der Antrag Nr. 431/2020 ist damit erledigt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 14 gegen 0

TOP 9

II/008/2021

„ERliefert“ – ein dauerhafter Lieferservice in Erlangen? hier: Fraktionsantrag der Klimaliste Erlangen vom 16.02.2021, Nr. 045/2021

Sachbericht:

Seit Oktober 2020 wird vom City-Management der Stadt Erlangen zum zweiten Mal der kostenlose Lieferservice „ERliefert“ für den Erlanger Einzelhandel angeboten. Die Auslieferung erfolgt mittels Elektromobil und ist aktuell sowohl für Händler*innen als auch für Belieferte kostenlos.

Mit Hilfe eines lokalen Lieferservice besteht die Möglichkeit, die lokale Geschäftsstruktur zu stärken und lange Lieferwege durch kürzere zu ersetzen.

Die Anfragen können wie folgt beantwortet werden:

1. Wie hoch ist die aktuelle Auslastung von „ERliefert“?

Pauschal zusammengefasst sind während der Lockdown Phasen es ca. 25- 30 Lieferungen pro Tag. Wobei dafür lediglich nur max. 10 Einzelhändler dies aktiv nutzen. Am meisten: „Buch“ und „CD“ Branche. Während den normalen Öffnungen in den Sommermonaten waren es pro Tag im Schnitt 2 Lieferungen. Vor Weihnachten bis zu 90 Stück pro Tag. (Empfehlung: Einführung in dieser Phase ist sehr sinnvoll)

2. Besteht die Möglichkeit, den Lieferservice auszuweiten und durch gezielte Bewerbung noch bekannter zu machen?

Insgesamt wird die Aktion im gesamten Zeitraum beworben. Es wurden bereits über 10.000.- Euro für Marketing investiert. Dabei wird auf Printmedien und social Media Aktivitäten zurückgegriffen. Es wurden 19 gezielte Veröffentlichungen in den EN, Fränkischer Tag etc. getätigt. Dabei wird das gesamte Einzugsgebiet erreicht. Eine Ausweitung des Services ist derzeit nicht angedacht. Schon bei Teilöffnungen des Handels zeigen die Erfahrungswerte,

dass sich die Anzahl an Lieferfahrten auf max. 4-5 pro Tag reduziert. Dabei beschränken sich die Ausfahrten vorwiegend auf ein bis zwei Fachgeschäfte aus dem Bücherhandel.

Marketing (Anzeigen, Veröffentlichungen TV und social media)

- Erlanger Nachrichten (Print & Online), Magazine:
Print: ca. 10 x März, April, November, Dezember, Januar, Februar
- Marktspiegel
- Gemeindeblatt Bubenreuth
- Frankenfernsehen:
Oktober (<https://www.frankenfernsehen.tv/mediathek/video/puls-erlangen-gutschein-aktion-und-lieferservice-hilfe-fuer-die-einzelhaendler/>)
- E-Werk-Plakatierungen
- Stadtfotafeln

Eigene Kanäle

- Website: <https://www.erlangen.info/erliefert/>
- Facebook & Instagram: 127.083 Impressions (organisch & bezahlt, Stand 18.02.2021)

3. Besteht die Möglichkeit, „ERliefert“ auch nach der Corona-Pandemie fortbestehen zu lassen?

Ja. Derzeit ist das City-Management bestrebt mit dem bewährten Dienstleister darüber zu sprechen sich mit Partnern weiter zu vernetzen, um selbstständig und ohne hohe Zuwendungen mit diesem Geschäftsmodell sich am Markt zu etablieren.

4. Wie hoch ist der finanzielle Aufwand für die Bereitstellung dieses Service?

Um die Kosten in Relation zu setzen, wird als Grundlage eine Standard Versendung über DHL als Vergleich genommen. Diese beträgt ca. 1,55 EUR/Lieferung. Der durchschnittliche Versandaufwand für ERliefert liegt bei ca. 5,42 Euro/Stück.

Finanzieller Aufwand ERliefert über externen Dienstleister (Lieferung von Montag bis Freitag):
950,00 EUR - 1.000,00 EUR netto pro Woche. Dies beinhaltet: Personal, Bürotätigkeit, Tourenplanung, Reporting, Abrechnung. Bei 48 Wochen pro Jahr wären es: ca. 45.600-48.000.- Euro netto.

Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv**
- ja, negativ**
- nein*

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Ergebnis/Beschluss:

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Der Fraktionsantrag der Klimaliste Erlangen vom 16.02.2021, Antrags-Nr. 045/2021, ist damit bearbeitet.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 14 gegen 0

TOP 10

37/009/2020

**Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf;
Erweiterung des Bedarfsbeschlusses nach DABau 5.3 vom 22.05.2019**

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch den Teilneubau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses soll die Einsatzbereitschaft und die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger erhalten bleiben.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Arbeitsprogramm 2019 des Amtes 37 wurde die bestehende Notwendigkeit der Erweiterung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf angeführt. Aufgrund des Antrags 137/2018 vom 17.10.2018 der SPD-Fraktion wurden mit einer entsprechenden Vorlage die Mitglieder des HFFPA am 14.11.2018 über die Notwendigkeit der Erweiterung informiert; im HFFPA am 22.05.2019 erfolgte der notwendige Bedarfsbeschluss.

Die FF Dechsendorf hat zurzeit über 50 Aktive, die sich ehrenamtlich für die Sicherheit der Menschen in der Stadt Erlangen engagieren. Darüber hinaus befinden sich zehn Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und über 15 Kinder in der neu gegründeten Kinderfeuerwehr.

Im Rahmen des Bedarfsbeschlusses im Mai 2019 wurden die notwendigen Erweiterungen für die Räumlichkeiten für die Einsatzspinde und die Umkleidebereiche für männliche und weibliche Aktive, Räumlichkeiten für Sanitäreinrichtungen (WCs und Duschen), eine eigenständige Heizungsanlage und eine eigene Wasserversorgung sowie die Räumlichkeiten und die Technik für die Notstromversorgung im Krisenfall (Leuchtturmkonzept bei flächendeckendem Stromausfall) beschlossen.

Derzeit sind alle im Bereich der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet vorhandenen Stellplätze mit Einsatzfahrzeugen belegt. Es besteht keine Möglichkeit, ein Sonderfahrzeug für Sonderaufgaben bei einer Freiwilligen Feuerwehr zu stationieren. Aufgrund der großen Mannschaftsstärke von über 50 Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf besteht dort die Möglichkeit, neben dem vorhandenen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und dem Mehrzweckfahrzeug im Einsatz-/Schadensfall auch noch ein weiteres Einsatzfahrzeug zu besetzen und damit unter Umständen Sonderaufgaben für das gesamte Stadtgebiet abzudecken. Die auf Grundlage des Bedarfsbeschlusses vom Mai 2019 begonnenen Planungen haben die Möglichkeit eröffnet, dieser Notwendigkeit Rechnung tragend die Schaffung eines dritten Stellplatzes bei der FF Dechsendorf umzusetzen. Durch die daraus resultierende vollständige Nutzung der Grundfläche des derzeitigen Bestandsgebäudes als Fahrzeughallen sind neben dem bereits beschlossenen Umfang räumliche Erweiterungen für den Schulungsraum/ Aufenthaltsbereich und das Kommandantenbüro notwendig.

Im Rahmen der Planungen für die Erweiterung des bestehenden Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf ist darüber hinaus die Frage nach Übungsmöglichkeiten aufgekommen. Um den bestehenden Engpass bei Übungen und Ausbildungen der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf im regulären Übungsdienst als auch bei der Modularen Truppausbildung für alle Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet zu entzerren, ist es erforderlich, eine weitere Übungsmöglichkeit zu schaffen. Durch die Errichtung einer Übungswand mit Plattform (in Anlehnung an DIN14092 Teil 2) im Rahmen der vorgesehenen Baumaßnahme, die formschlüssig in das Gebäude integriert werden kann, ergeben sich eine Vielzahl von Übungsmöglichkeiten, um den ehrenamtlichen Einsatzkräften in ihrer Ausbildung im Zusammenhang mit der Brandbekämpfung und der Menschenrettung - u.a. die Rettung von Personen über tragbare Leitern – dies in der Praxis intensiv zu vermitteln.

Der Teilneubau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses um die beschriebenen Maßnahmen sind an dem derzeitig bestehenden Standort möglich.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Als nächste Schritte müssten vom Amt für Gebäudemanagement die Planungen weiter konkretisiert werden. Bei der Realisierung der Erweiterung werden sich die Aktiven der FF Dechsendorf selbstverständlich miteinbringen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 126.408: 250.000 Euro (Planungskosten);
für 2022: 1.210.000 Euro
- sind nicht vorhanden

Vom Freistaat Bayern wird für den Neubau des dritten Stellplatzes ein Zuschuss in Höhe von 27.500 Euro erwartet.

Ergebnis/Beschluss:

Dem vorliegenden erweiterten Bedarfsnachweis für den Teilneubau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf um einen dritten Stellplatz für ein Einsatzfahrzeug, eine Übungswand mit Plattform, Räumlichkeiten für Einsatzspinde und Umkleemöglichkeiten, entsprechende Sanitäreinrichtungen, eine eigenständige Heizungsanlage und eine eigene Wasserversorgung sowie eine Notstromversorgung wird gemäß DABau 5.3 zugestimmt. Die bereits begonnenen Planungsschritte sind fortzuführen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 14 gegen 0

TOP 11

111/003/2021

Gewährung einer Vergütung für das Vorpraktikum für die Ausbildung zum Erzieher (w/m/d) im Rahmen des Modells mit optimierten Praxisphasen (OptiPrax)

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ziel ist es, leistungsfähige Mitarbeiter*innen im pädagogischen Bereich für die Stadt Erlangen zu gewinnen und sie an diese zu binden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Stadt Erlangen bildet regelmäßig Nachwuchskräfte zum Erzieher (w/m/d) im Rahmen des Modellprojekts mit optimierten Praxisphasen (OptiPrax) aus. Zulassungsvoraussetzung für die Ausbildung ist in der Variante 2 „mit (Fach-)Abitur“ und der Variante 3 „mit fachfremder Berufsausbildung“ die Ableistung eines sechswöchigen Praktikums in einer Einrichtung der sozialpädagogischen Praxis.

Bei der Stadt Erlangen erfolgt derzeit keine Vergütung von Vorpraktika; dieselbe ist nicht durch den Stadtratsbeschluss vom 23.04.2020 abgedeckt. Vorpraktika sind Praktika, die in Ausbildungs-, Studien- und Prüfungsordnungen oder ähnlichen Vorschriften als Zulassungsvoraussetzungen für den Beginn einer Schul-, Fachhochschul- oder Hochschulausbildung gefordert werden oder solche, die auf Veranlassung der jeweiligen Ausbildungsstätte als Zulassungsvoraussetzung abgeleistet werden müssen.

Nachdem es insbesondere für Interessent*innen der Variante 3 aufgrund ihres Lebensumfeldes eine erhebliche Hürde darstellt, ein unentgeltliches Praktikum zu absolvieren, soll hier eine Unterstützung für zukünftige Nachwuchskräfte der Stadt Erlangen geboten und dabei auch die Attraktivität der Arbeitgeberin Stadt Erlangen gesteigert werden.

Personen, die ein oben genanntes Vorpraktikum bei der Stadt Erlangen ableisten, nachdem sie die Zusage für einen Ausbildungsplatz im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsprozesses erhalten haben, sollen daher ab dem 01.4.2021 eine monatliche Vergütung in Höhe von 570.- € erhalten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ab dem 01.04.2021 wird mit den Praktikant*innen, die ein Vorpraktikum in Vorbereitung auf die Ausbildung zum Erzieher (w/m/d) im Rahmen des Modells mit optimierten Praxisphasen bei der Stadt Erlangen ableisten, nachdem sie die Zusage für einen Ausbildungsplatz von dieser

im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsprozesses erhalten haben, ein Praktikantenvertrag abgeschlossen, der auch die Vergütung regelt.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	ca. 6.500,-€/Jahr	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

sind für 2021 im Personalkostenbudget des Personal- und Organisationsamtes vorhanden.

Für die Folgejahre werden die benötigten finanziellen Mittel mit dem Ausbildungskapazitätsbeschluss beantragt und gehen damit in die Kalkulation des Personalkostenbudgets des Personal- und Organisationsamtes ein.

Ergebnis/Beschluss:

Vorpraktikant*innen erhalten unter den unter II. Ziffer 2 genannten Voraussetzungen ab dem 01.04.2021 eine monatliche Vergütung.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 14 gegen 0

TOP 11.1

Bericht von Herrn Oberbürgermeister Dr. Janik zur aktuellen Corona-Situation

Protokollvermerk:

Der Vorsitzende OBM Dr. Janik informiert über den aktuellen Sachstand zum Thema Corona und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 12

Anfragen

Keine Anfragen.

Sitzungsende

am 10.03.2021, 18:00 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....
Oberbürgermeister
Dr. Janik

Der / die Schriftführer/in:

.....
Winkler

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke: